



## Birkenfest 2022



Sommer, Sonne  
und viel MEHR

**BIRKENWERDER** | Endlich ist es soweit und es kann wieder gemeinsam das jährliche Birkenfest vom 10. Juni 2022 – 11. Juni 2022, auf der Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder, gefeiert werden. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein Birkenfest unter dem Motto „Sommer, Sonne und viel MEHR“ freuen. Mit vielen tollen Angeboten wie Sommer- nachtskino am Freitag, Beachvolleyball-

turnier und einem Konzert mit der Band Die Birkenpreisverleihung findet in diesem Jahr am 12.06.2022 im Rathaus statt.

### Welcher Film soll gespielt werden?

Damit der Kinoabend auch ein voller Erfolg wird, können Menschen aus Birkenwerder Filmwünsche anmelden. Gesucht werden in erster Linie Filme, die Spaß machen,

passend zum Motto. Es können zwei Filmvorschläge abgegeben werden, wobei ein Film ohne Altersbeschränkung und der zweite Film eine Altersfreigabe ab 12 Jahren haben sollte. Die Filmwünsche können bis zum 29. Mai 2022 an: Dana Thyen - thyen@birkenwerder.de oder Tel: 03303 290 128 abgegeben werden.

### Volleyballteam gesucht

Gesucht werden ebenfalls sportbegeisterte Menschen, die beim Beachvolleyball-Turnier am 11. Juni, 14 bis 18 Uhr, teilnehmen möchten. Das Turnier ist ein „Spaßturnier“, jede und jeder kann also mitmachen. Gespielt wird mit maximal fünf Spielern, wobei die Gesamtgröße des Teams nicht begrenzt ist. Egal ob Nachbarschaftsteam, Freundesteam oder Hobbyprintscher, jeder und jede ab 14 Jahren kann mitmachen. Sollten sich zu viele Teams anmelden, zählt das Prinzip: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Dem Gewinnerteam des Turniers winken 150 Euro als Preisgeld, aber auch die Gruppenzweiten und Gruppendritten gehen nicht leer aus. (Text: dt)

➔ **Anmeldungen sind bis zum 29. Mai 2022 unter Angabe des Teamnamens und der Anzahl der Mitspieler möglich, an: Dana Thyen - thyen@birkenwerder.de oder Telefon 03303 290 -128.**

## Themen

Infos zur Grundsteuerreform ..	2
Gärten: Besser grün statt grau .....	3
Kita-Kinder sammeln Spenden .....	5
Mach-Mit-Fit bringt Sport für alle .....	7
Ruderverein sucht Nachwuchs .....	7
Wer möchte in den Jugendbeirat? .....	8
Stadtverordnete laden zur Bürgersprechstunde .....	9
Veranstaltungen und Termine .....	10-11
Musikschule feiert Jubiläum .....	12



## Abstimmen für den Bürgerhaushalt

**HOHEN NEUENDORF** | Beim diesjährigen Bürgerhaushalt können sich alle Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer zwischen 55 Vorschlägen entscheiden. Insgesamt 213 Vorschläge gingen in diesem Jahr ein. Die Abstimmungsveranstaltung findet am 25. Juni im Rahmen des diesjährigen Bürgerfestes statt. Welche Vorschläge zur Abstimmung stehen, kann bereits vorab auf der Internetseite der Stadt [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) eingesehen werden. Seite 3



## Baustart für die Ortsdurchfahrt

**BIRKENWERDER** | Die Instandsetzung der Bundesstraße B 96a in Birkenwerder geht in die nächste Runde. Auf einer Länge von etwa 580 Metern zwischen Bergfelder Straße und S-Bahnbrücke wird die Straße derzeit grundhaft saniert. Die Arbeiten an diesem Abschnitt dauern voraussichtlich bis August 2022, danach wird im Abschnitt zwischen Ahornallee und Ortsausgang Birkenwerder gearbeitet. Seite 2

## Hohen Neuendorf feiert Bürgerfest am 24. und 25. Juni

**HOHEN NEUENDORF** | Endlich wieder Sommer, endlich wieder tanzen und feiern unter freiem Himmel. Die Stadt lädt am letzten Juni-Wochenende alle Bürgerinnen und Bürger zu einem großen und bunten Fest auf den Rathausplatz. Los geht's am Freitagabend, 24. Juni, von 18 bis 24 Uhr mit der Unplugged-Coverband „Cannibal Koffer“ und dem schottischen Rocksänger Ray Wilson, der sich dank mehrerer Konzerte bereits großer Beliebtheit in Hohen Neuendorf erfreut.

Am Samstag, 25. Juni, beginnt das Bürgerfest bereits um 10.30 Uhr. Bis 18 Uhr können sich Besucherinnen und Besucher auf einen Auftritt der Köstritzer Jazzband, zahlreiche Vereinsdarbietungen, Aktionen für Kinder sowie Familienspiele freuen. Auch die Gewinner-Bands der beiden Nachwuchsband-Contests 2019 und 2022 gehören zum Programm.

Am Abend, um 20 Uhr, gehört die Bühne dann ganz dem ersten Hauptact des Abends „PHIL BATES & BAND perform the music of ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA“, der, wie der Name verrät, Songs der berühmten englischen Progressive-Rockband spielt. Ab 22.30 Uhr zeigt dann die neunköpfige Crew von „Know No Bounds“ mit Bläsern, Beats und Bassgitarre Hohen Neuendorf, wie Rock'n'Roll funktioniert. (Text: din)

Facettenreiches Programm  
und tolle Bands



# Reform der Grundsteuer

## Finanzamt Oranienburg informiert im Ratssaal



**HOHEN NEUENDORF** | Bundesweit bewerten die Finanzämter ab 1. Juli 2022 alle Grundstücke in Deutschland neu. Bürgerinnen und Bürger mit Grundbesitz im Land Brandenburg müssen deshalb zwischen 1. Juli und 31. Oktober dieses Jahres für ihre Grundstücke eine Grundsteuerwerterklärung abgeben. Zwischen Mai und Juni werden sie darüber durch das Finanzamt schriftlich informiert. Die Steuererklärungen werden beim Finanzamt, **nicht bei der Kommune**, eingereicht.

Diese Neubewertung ist erforderlich, damit Städte und Gemeinden ab 2025 die Grundsteuer nach aktuellen Wertverhältnissen berechnen können. Die Reform der Grundsteuerberechnung wurde notwendig, weil das Bundesverfassungsgericht die Bemessung der Grundsteuer 2018 für verfassungswidrig erklärte. Denn derzeit beruht die Erhebung der Grundsteuer auf jahrzehntealten Wertverhältnissen. Diese veralteten Einheitswerte führen aufgrund der seither eingetretenen und regional sehr unterschiedlichen Wertentwicklungen zu einer erheblichen Ungleichbehandlung bei der Besteuerung, weshalb das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber verbindlich aufgab, die nun be-

vorstehende sachgerechte Neuregelung zu schaffen.

Eine Grundsteuerwerterklärung müssen Bürgerinnen und Bürger für Grundstücke abgeben, deren Eigentümerin oder Eigentümer sie am 1. Januar 2022 waren. Wie genau das funktioniert und welche Angaben in der Grundsteuerwerterklärung nötig sind, darüber informiert das Finanzamt Oranienburg in einer Veranstaltung am Donnerstag, den 2. Juni 2022, jeweils um 10 Uhr, 13 Uhr und 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Hohen Neuendorf. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung wird etwa zwei Stunden dauern.

### Alte Bauakten können beim Archiv oder beim Bauamt angefragt werden

Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer, die für ihre Steuererklärung Einsicht in ihre Bauakten benötigen, können dies bei der Stadtverwaltung an zwei Stellen beantragen. So verfügt das Stadtarchiv über einen Bestand von etwa 5.800 Bauakten aus der Zeit vor 1945. „Im Verhältnis zum Bestand anderer Kommunen verfügen wir hier über ein ziemlich umfangreiches Bauakten-Archiv, auf das wir sehr

stolz sind“, berichtet Archiv-Leiterin Astrid Kruse. Auf eine Einschränkung sollten sich Bürgerinnen und Bürger jedoch einstellen. Denn ab August werden die alten Bauakten gereinigt. Dadurch kann es teilweise zu Einschränkungen bei der Einsicht kommen. Eigentümerinnen und Eigentümer werden daher gebeten, möglichst noch im Juni oder Juli Einsicht in ihre Bauakten zu nehmen. Die Akteneinsicht kostet 22 Euro und kann mit einer Mail an [archiv@hohen-neuendorf.de](mailto:archiv@hohen-neuendorf.de) beantragt werden.

Zahlreiche weitere Bauakten aus der Zeit nach 1945 können beim Bauamt der Stadt eingesehen werden. Die Anfrage dafür kann an Manfred Bredow mit einer Mail an [bredow@hohen-neuendorf.de](mailto:bredow@hohen-neuendorf.de) gerichtet werden. (Text: Finanzamt Oranienburg / din, Foto: din)

Für die Informationsveranstaltung ist eine telefonische Anmeldung beim Finanzamt Oranienburg erforderlich; ab 23.05.2022 Mo-Fr jeweils von 9-15 Uhr unter Tel. (03301) 857 7500

Im Archiv der Stadt kann Einsicht in Bauakten von vor 1945 beantragt werden.



# Brückenbau abgeschlossen

## Bergfelde und Hohen Neuendorf sind nun wieder auf dem kurzen Weg verbunden



v.l.n.r.: Felix Kaplan vom Landesbetrieb Straßenwesen, Bürgermeister Steffen Apelt und Inka Gossmann-Reetz (MdL) gaben die Brücke im Zuge der L 171 am 14. April frei.

**HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE** | Zwei Wochen früher als geplant hat der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) die Behelfsbrücke im Zuge der L 171 am 14. April vollständig für den Verkehr freigegeben.

Schon jetzt ist die Planung für den Bau der neuen Brücke in Arbeit. Diese soll neben der Behelfsbrücke errichtet werden, die Landesstraße wird dann an die neue Verkehrsführung angepasst. Dafür ist zunächst ein aufwändiges Planfeststellungs-

verfahren notwendig, weshalb aktuell auch noch kein Zeitpunkt für den Neubau der Brücke genannt werden kann. Der LS verspricht aber, dass die Behelfsbrücke erst abgerissen wird, wenn die neue Brücke fertig ist. (Text/ Foto: din)

➔ Ein sehr anschauliches Video vom Finale des Brückenbaus kann auf <https://www.lsb.brandenburg.de/ls/de/bauen/aktuelle-bauprojekte/video-hohen-neuendorf/> angesehen werden.

## B 96 Baustart in der Ortsdurchfahrt Birkenwerder



Bergfelder Straße zwischen der S-Bahnbrücke und der Ahornallee voll gesperrt

**BIRKENWERDER** | Die Arbeiten zur Instandsetzung der Bundesstraße B 96a in Birkenwerder werden fortgesetzt. Am Montag, den 2. Mai, begann die grundlegende Sanierung auf einer Länge von etwa 580 Metern. Außerdem werden ein Regenwasserkanal und die Nebenanlagen einschließlich aller Einmündungen und Grundstückszufahrten erneuert. Darüber hinaus müssen einige Schmutzwasserhausanschlüsse neu verlegt werden.

Die Arbeiten in diesem Abschnitt werden voraussichtlich bis Mitte August dauern. Anschließend wird im Abschnitt zwischen Ahornallee bis zum Ortsausgang Birkenwerder gearbeitet. In Abhängigkeit von der Witterung werden diese Arbeiten bis Ende des Jahres andauern.

Eine Asphaltdeckenerneuerung zwischen dem Ortseingang Birkenwerder und dem Ortsausgang Bergfelde beginnt im

Frühjahr 2023, nach Abschluss der Arbeiten in der Ortsdurchfahrt. Eine Umleitung für den Durchgangsverkehr über die B 96 und Landesstraße L 171 Hohen Neuendorf ist ausgeschildert. (Text / Foto: Landesbetrieb Straßenwesen)





*Schottergärten verdichten die natürliche Struktur des Bodens und versiegeln diesen, wodurch Niederschlag nicht mehr versickern kann. Sie bieten weder für Tiere noch für Pflanzen einen geeigneten Lebensraum.*

Foto: Thomas Kohler, flickr (CC BY 2.0)

## „Grün statt Grau“

### Schottergärten beschädigen natürliche Bodenstruktur

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Immer häufiger weichen (Vor-)Gärten im Stadtgebiet von einer ortsüblichen Gestaltung ab. Als ortsüblich gelten im Land Brandenburg Nutz- und Ziergärten. Nutzgärten bestehen meist aus Obstbäumen und -sträuchern, Heil- und Gewürzkräutern sowie Gemüse. Wildblumen oder Staudengewächse sind typisch für ortsübliche Ziergärten. Sogenannte „Schottergärten“ hingegen weisen nur eine spärliche oder gar keine Bepflanzung auf und bestehen stattdessen großflächig aus Schotter, Geröll, Kies oder Splitt. Der Boden wird dafür abgetragen, mit Vlies oder Folie überzogen und schließlich mit Schotter bedeckt. Eigentümerinnen und Eigentümer solcher Gärten sind sich oftmals nicht bewusst, dass sie

mit dieser Art der Freiflächengestaltung gegen das Brandenburgische Bauordnungsrecht und das kommunale Bauplanungsrecht verstoßen.

#### Welche Vorschriften sind zu beachten?

Generell gilt, dass unbebaute Flächen von Baugrundstücken selbst gärtnerisch angelegt und gestaltet werden können, soweit dabei einzelne Vorschriften beachtet werden. Solche finden sich im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), im Brandenburgischen Nachbarrechtsgesetz (BbgNRG) (siehe dazu auch die Broschüre „Auf gute Nachbarschaft“ des Landes Brandenburg), in der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) sowie im Bauleitplanungs- und Satzungsrecht der Stadt.

So besagt der Paragraph 8 der Brandenburgischen Bauordnung, dass nicht überbaute Flächen eines bebauten Grundstücks wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen sind und dass diese Flächen zu begrünen

oder zu bepflanzen sind, soweit dem nicht die Erfordernisse einer anderen zulässigen Verwendung der Flächen entgegenstehen.

Sofern ein Grundstück sich innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes befindet, sind die dort getroffenen Festsetzungen ebenfalls zu beachten. Bebauungspläne treffen Festsetzungen zur Grundflächenzahl, auch Schottergärten werden in diese eingerechnet. Das heißt, durch das Anlegen von Schottergärten könnten gegebenenfalls Festsetzungen überschritten werden, die der Paragraph 19 der Baunutzungsverordnung regelt. Zielsetzung dieses Paragraphen ist es, die Versiegelung des Bodens zu reduzieren. Für Grundstücke, die außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes liegen, gilt, dass der Versiegelungsgrad sich an dem der umgebenden Grundstücke orientiert.

#### Negative Auswirkungen auf die Umwelt

Es ist aber nicht nur der rechtliche Rahmen, der Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer davon überzeugen sollte, sich einen grünen Garten anzulegen. Schottergärten bieten weder für Tiere noch für Pflanzen einen geeigneten Lebensraum und liefern auch keine Nahrung. Zusätzlich verdichten sie die natürliche Struktur des Bodens und versiegeln diesen, wodurch Niederschlag nicht mehr versickern kann und stattdessen auf das Nachbargrundstück oder Straßenland abfließt. Dies hat auch nachhaltige Folgen, denn eine Umkehr zu einer belebten Bodenstruktur ist nur mit großem Aufwand möglich.

Vor allem im Sommer tragen Schotter und vergleichbare Materialien durch die starke Erwärmung außerdem zu einer Überhitzung der Städte bei. Aufgrund fehlender Pflanzen gibt es keine Verschattung des Bodens und es findet keine Verdunstung von Feuchtigkeit statt. Ferner wird Feinstaub nicht gefiltert, wodurch die Staubbelastung ansteigt. All das sind gute Argumente für eine ortsübliche Gestaltung des eigenen Gartens. (Text: Flyer „Schottergärten“ / din)

## Bürgerhaushalt 2022: 55 Vorschläge stehen zur Wahl

Am 25. Juni, im Rahmen des Bürgerfestes der Stadt, haben die Hohen Neuendorfer und Hohen Neuendorferinnen die Möglichkeit, über die Vorschläge aus dem diesjährigen Bürgerhaushalt abzustimmen. Nach Prüfung durch die Verwaltung gelten 55 Vorschläge als über den Bürgerhaushalt realisierbar.

**HOHEN NEUENDORF** | 213 Vorschläge gingen im Bürgerhaushalt 2022 der Stadt Hohen Neuendorf ein. Nach Zusammenfassung inhaltsgleicher Vorschläge standen am Ende noch 176 Vorschläge zur Prüfung durch die Verwaltung. Von diesen liegen 38 nicht in der Zuständigkeit der Stadt, sondern bei anderen Behörden wie dem Landkreis, der Forst, Polizei oder Deutscher Post. Acht Vorschläge stuft die Verwaltung als bereits umgesetzt ein, 75 gelten als nicht über den Bürgerhaushalt realisierbar, weil sie zum Beispiel über dem Budget von maximal 20.000 Euro pro Einzelvorschlag liegen.

#### Abstimmen zum Bürgerfest: 55 Vorschläge zur Auswahl

Damit stehen insgesamt 55 realisierbare Vorschläge zur Auswahl, über die die Hohen Neuendorfer am Samstag, den 25. Juni, im Rahmen des Bürgerfestes abstimmen können. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, für den besteht die Möglichkeit, unterhalb der Woche zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Rathaus abzustimmen. Die Abstimmung erfolgt diesmal elektronisch.

#### Prüfungsergebnis auf der Homepage abrufbar

Welche Vorschläge zur Abstimmung stehen, welche als erledigt gelten, welche die Verwaltung als nicht über den Bürgerhaushalt realisierbar einordnet, können Interessierte bereits vorab auf der Internetseite [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) nachlesen. (Text: sk)

## BÜRGERHAUSHALT



# ABSTIMMEN AM 25. JUNI 2022 BEIM BÜRGERFEST

Alternative Abstimmung und weitere Infos unter:  
<https://buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de>

Über die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt können die Hohen Neuendorfer unter anderem am 25. Juni im Rahmen des Bürgerfestes abstimmen.

# Regine-Hildebrandt-Schulpreis 2022 verliehen

Unter dem Motto „Preise, Preise, Preise“ konnte die Regine-Hildebrandt-Gesamtschule am 26. April 2022 nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder eine Preisverleihung feiern.

**BIRKENWERDER** | Traditionell am Geburtstag der Namensgeberin Regine Hildebrandt verleiht Birkenwerders Gesamtschule ihren Schulpreis, um Akteure des Schullebens auszuzeichnen, die sich besonders im Sinne der Werte engagieren, die der Politikerin wichtig waren und der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule noch immer wichtig sind. Sich sozial zu verhalten, Einfühlungsvermögen und Taktgefühl anderen gegenüber zu zeigen, für Gerechtigkeit einzustehen und Ungerechtigkeit nicht hinzunehmen seien solche Werte, die der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule wichtig sind, erklärte Schulleiterin Kathrin Voigt in ihrer Festrede.

## Alle Nominierten aus der Schülerschaft

In diesem Jahr waren vier Schülerinnen und Schüler für den Regine-Hildebrandt-Preis nominiert. Tom-Oliver Müller wurde für sein Engagement im Bereich der Technik für den Schulpreis vorgeschla-

gen. Viele Projekte habe er selbstständig geplant und begleitet und stets für eine kunstwürdige Atmosphäre gesorgt. Caroline Winter und Larissa Habermann wurden gemeinsam für ihr herausragendes soziales Engagement nominiert. So initiierten sie beispielsweise nach der Friedensdemo vor dem Rathaus anlässlich des Ukraine-Kriegs eine Spendenaktion unter den Schülerinnen und Schülern. Bisher seien mehr als 1.000 Euro an Spenden zusammengekommen, die der Willkommensinitiative Birkenwerder überreicht werden sollen.

## Schulpreisträgerin 2022

Katharina Arndt wurde von ihrer gesamten Klasse 10e für den Schulpreis vorgeschlagen, eine Premiere, so die Jury des Schulpreises. Seit Beginn ihrer Schulzeit an der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule sei sie Klassensprecherin, Arndt sei außerdem ein aktives und selbstkritisches Mitglied im Kernteam der Schule, unterstütze orga-

*Katharina Arndt wurde von ihrer gesamten Klasse 10e für den Schulpreis vorgeschlagen, eine Premiere, so die Jury des Schulpreises.*



Preisträgerin Katharina Arndt (3.v.r.) mit den anderen Nominierten und Jurymitgliedern Al-Katib (1.v.l.) und Otto (2.v.l.).

nisatorisch, wo sie kann, und motiviere zudem ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, lobte die Jury in ihrer Laudatio. Katharina Arndt nahm den Preis, der mit 150 Euro dotiert ist, und Blumen freudestrahlend entgegen. „Es war wie eine ganz warme Dusche“, beschrieb sie ihr Glückgefühl anschließend.

## Preise, Preise, Preise

Den festlichen Rahmen der Schulpreisverleihung nutzte Chorleiter Stephan Küchner, um Justus Hildebrandt (13. Klasse) mit dem „Kompetenznachweis Kultur“ für seine Leistungen im Bereich der Technik auszuzeichnen. Hildebrandt eignete

sich selbstständig das technische Know-how an und führte seit 2018 Lichtregie bei vielen Veranstaltungen. Der Kompetenznachweis Kultur ist ein Bildungspass, den Hildebrandt beispielsweise für Bewerbungen nutzen kann.

Der Neuntklässler Finlay Gress wurde von Vertretern vom Verband der Wirtschaftsjunioren Oberhavel als Sieger des Kreisausseids „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ ausgezeichnet. Er habe herausragende Leistungen gezeigt und deutlich mehr Punkte erzielt als der Durchschnitt. Gress erhielt eine Urkunde und kann am Bundeswettbewerb im Juni teilnehmen. (Text / Foto: os)

# Gelände der Feuerwache wird neu gestaltet

Der Außenbereich der Feuerwache Hohen Neuendorf wird derzeit umgebaut. Dadurch entstehen neue Stellflächen, ein Waschplatz und der Bereich wird sicherer.



Kai-Uwe John vom städtischen Bauamt (Mitte) erläutert das Bauvorhaben den Stadtverordneten Dr. Raimund Weiland und Franziska Reichel.

**HOHEN NEUENDORF** | Der Neubau der Außenanlagen der Hohen Neuendorfer Feuerwache bildet den Abschluss der Neugestaltung des Campus' Waldgrundschule und Feuerwehr. Im Oktober 2020 wurde der Hortneubau der Waldgrundschule eröffnet, im August 2021 der neue Spielplatz fertiggestellt. Dadurch wurde es notwendig, auch die Freiflächen der Feuerwache neu zu ordnen. Gleichzeitig werden im Zuge der Baumaßnahmen weitere Wünsche des Löschzugs berücksichtigt.

## Neue Parkflächen und ein Waschplatz

Etwa 2.500 Quadratmeter Fläche werden im Zuge der Baumaßnahme gestaltet. Das erlaubt unter anderem die Schaffung von 21 neuen Pkw-Stellplätzen. 13 davon für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, die dort täglich ehrenamtlich im Dienst sind, acht weitere Stellplätze sind für die Polizei und das Ordnungsamt vorgesehen. Mehrere neue Fahrradbügel sollen das Abstellen von bis zu 18 weiteren Rädern möglich

machen, an Ladesäulen für Elektro-Fahrzeuge wird ebenfalls gedacht. Schließlich entstehen neue Garagen, in denen die Feuerwehr etwa wichtige Einsatzmittel lagern kann.

Erneuert werden auch die Auffahrten zu beiden Seiten des Gebäudes. „Damit erfüllen wir zwei große Wünsche, die die

Feuerwehr an uns herangetragen hat“, informiert Kai-Uwe John vom städtischen Bauamt. „Einerseits werden größere Betonsteine die bisherigen Pflastersteine ersetzen, die vor allem bei Nässe eine Gefahr darstellen können für Feuerwehrleute, die es eilig haben“, so John. „Darüber

hinaus wird ein Waschplatz mit einer Abscheideeinrichtung für die Feuerwehrfahrzeuge integriert. Dadurch können die Fahrten zur Waschanlage in Velten entfallen, durch die ein Fahrzeug bisher immer für mehrere Stunden nicht für den Einsatz zur Verfügung stand.“

Im August sollen die Bauarbeiten, die insgesamt etwa 530.000 Euro kosten, abgeschlossen sein. (Text / Foto: din)

*Im August sollen die Bauarbeiten, die insgesamt etwa 530.000 Euro kosten, abgeschlossen sein.*

# Ukraine-Projekt auf der Roten Brücke

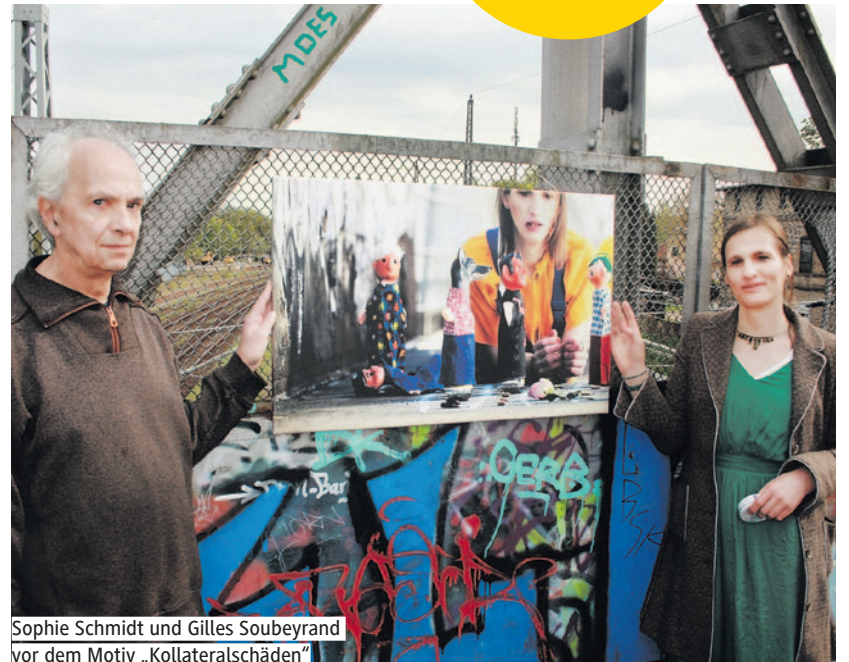
Symbolträchtige Fotos stehen für unglaubliches Leid und zerstörte Träume



**BIRKENWERDER** | Um den Angriffskrieg gegen die Ukraine geht es in dem Projekt „Das Unerklärliche Zeigen“ von Transgendermodel Sophie Schmidt aus Birkenwerder und Hobby-Fotograf Gilles Soubeyrand aus Berlin. Beide hatten am 1. Mai auf die Rote Brücke in Birkenwerder eingeladen und insgesamt zehn großflächige Fotografien zu diesem Thema am Geländer der Brücke präsentiert. „Ich will eine Botschafterin sein, Mut machen und sensibilisieren“, sagt die 41-jährige Informatikerin. Als der Krieg in der Ukraine begann, hatten sich Sophie Schmidt und der 65-jährige Gilles Soubeyrand über ein Onlineportal gefunden und es entwickelte sich die Idee zum Projekt. Am Internationalen Frauentag, dem 8. März, entstanden die symbolhaften Farbbilder auf der Brücke. Im See im Ortsteil Briese ist Sophie Schmidt auch auf zwei Schwarz-Weiß-Fotos zu sehen. Sie

hält eine Eisscholle in der Form der Umriss der Ukraine in den Händen. „Es soll zeigen, dass die Ukraine schmilzt.“ Unter dem Titel „Am Arsch“ entstand das erste Foto der Ausstellung in einem Café in Berlin-Kreuzberg. „Wir werden Zeugen einer neuen Epoche. Jemand versucht ein neues Weißrußland oder Tschetschenien in unserer Nachbarschaft auszubauen, beides ist nicht akzeptabel“, heißt es im Text zum Foto. In Form von Puppen sind der symbolträchtige russische Bär Russlands Außenminister Sergej Lawrow, die hilflose Zivilbevölkerung mit Patronenhülsen vor ihren Füßen zu sehen.

Direkt auf der Brücke konnten Spenden für die Ukraine abgegeben und die Fotografien gekauft werden. Die Erlöse werden zu hundert Prozent für Transgenderfrauen in der Ukraine verwendet. (Text / Foto: Jürgen Zinke)



Sophie Schmidt und Gilles Soubeyrand vor dem Motiv „Kollateralschäden“



Motiviert liefen die Kinder der Festung Krümelstein ihre Runden und sammelten Spenden.

## Kita Festung Krümelstein erläuft Spenden für die Ukraine

**BIRKENWERDER** | Hoch motiviert trafen 59 Kinder aus der Festung Krümelstein am Mittwochnachmittag auf dem Sportplatz an der Summter Straße ein. Innerhalb von 30 Minuten liefen die zwei- bis sechsjährigen Kinder im Durchschnitt vier Runden je 400 Meter. Selbst die Zwei- bis Dreijährigen liefen mindestens zwei Runden. Angefeuert wurden sie dabei von Erzieherinnen und Eltern. Pro Runde wurden die Kinder mit einem im Vorfeld selbst bestimmten Betrag gesponsert, von ihren Eltern und/oder anderen Sponsoren. Insgesamt wurden 302 Runden gelaufen und 822 Euro gesammelt.

### Spenden helfen der Ukraine

Die Spenden gehen an „Athletes stand up“, eine Organisation, die gemeinsam mit „HelpAge Deutschland“ Hilfe für ältere Geflüchtete und Menschen in der Ukraine leistet und mit „STELP. Supporter on site“ Lkw mit Hilfsgütern für die Ukraine organisiert, erklärte Anne Rückforth, Erzieherin und Initiatorin des Spendenlaufs.

Nachdem der Krieg in der Ukraine begonnen hatte, äußerten einige ältere Kinder der Kita Festung Krümelstein, dass sie doch auch helfen könnten. Zu diesem Zeitpunkt lief in der Kita noch ein Umweltprojekt, das die Kita auf den Sportplatz zum Müll und Flaschen sammeln führte. „Und dann kam ein Gedanke zum nächsten“, erinnert sich Rückforth. Den Sportplatz nutze die Kita ohnehin oft und so sei die Idee eines Spendenlaufs naheliegend gewesen.

### Spendenlauf für Selbstwirksamkeit und guten Zweck

Der Spendenlauf fördere die Selbstwirksamkeit der Kinder, erklärte Rückforth. Sie merkten, dass sie selbst etwas Gutes tun können. Ihr Einsatz wurde zudem mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Der Rekord – 14 gelaufene Runden – wurde zudem mit einem Gutschein für ein Sportgeschäft belohnt. (Text / Foto: os)

## Alexander Tönnies ist neuer Landrat von Oberhavel

**OBERHAVEL** | In einer feierlichen Sondersitzung des Kreistags Oberhavel im Oranienburger Kreistagssaal hat Alexander Tönnies am Mittwoch, dem 27. Mai, seinen Amtseid als Landrat des Landkreises Oberhavel abgelegt. Der 50-Jährige war am 6. April im ersten Wahlgang einer Briefwahl mit 37 Ja-Stimmen von 56 stimmberechtigten Kreistagsmitgliedern zum neuen Landrat gewählt worden. Alexander Tönnies tritt damit die Nachfolge von Ludger Weskamp an, der seit dem 1. Januar Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes ist.

Alexander Tönnies, 1971 geboren, ist in Ost-Berlin aufgewachsen und erlangte nach der Oberschule einen Abschluss als Facharbeiter für Werkzeugmaschinen. Nach der Wiedervereinigung begann er eine Ausbildung bei der Berliner Polizei und absolvierte ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt sowie ein Masterstudium der Öffentlichen Verwaltung. Nach Stationen bei der Polizei, im Bundesinnenministerium und Landeskriminalamt sowie als Pressesprecher der Berliner Polizei war Tönnies seit 2016 Erster Beigeordneter seiner Heimatstadt Hohen Neuendorf.

Alexander Tönnies erklärte in seiner Dankesrede, dass er voller Zuversicht und Freude auf die anstehenden Aufgaben blicke: „Ich freue mich sehr, dass ich dieses wichtige Amt übernehmen darf und bin mir der damit verbundenen großen Verantwortung sehr bewusst. Ich baue auf die volle Unterstützung der Kreisverwaltung und möchte Oberhavel gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung auf allen Ebenen zukunftsfähig gestalten – menschlich und sozial, finanziell und wirtschaftlich erfolgreich.“ (Text / Foto: Landkreis Oberhavel)



Der vorherige Landrat Ludger Weskamp (rechts) übergibt den Staffelstab an Alexander Tönnies.

## Wege zu Klimaneutralität in Borgsdorf diskutiert

Beim Stadtgespräch in der Sporthalle der Grundschule wurden am 25. April erstmalig die Eckpunkte für das Quartierskonzept Borgsdorf der Bürgerschaft vorgestellt.

Stadtgespräch zum Quartierskonzept Borgsdorf.



**BORGSDORF** | Unter dem Titel „Wege zur Klimaneutralität“ untersuchen mehrere Projektpartner aktuell, durch welche Maßnahmen ein eingegrenztes Quartier im Stadtteil Borgsdorf eine positive Energiebilanz bekommen kann. Beim Stadtgespräch am 25. April in der Sporthalle der Grundschule Borgsdorf wurde dieses Vorhaben präsentiert. Auf dem Podium saßen neben Bürgermeister Steffen Apelt auch Hohen Neuendorfs Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst sowie Sophia Miel-

ke und Winfried Müller-Brandes von der Stadtraum GmbH aus Berlin. „Mit diversen Photovoltaik-Anlagen und einer Elektro-Fahrzeugflotte hat die Stadt zwar einen Anfang bei den Energieeinsparungen gemacht“, leitete Apelt in das Thema ein. „Der größte Anteil des Energieverbrauchs in Hohen Neuendorf liegt jedoch bei den Haushalten und im Bereich der Mobilität. Hier gibt es enorme Einsparpotenziale, die wir gemeinsam realisieren wollen und können. Ich bin überzeugt, das wird sich langfristig lohnen.“

ke und Winfried Müller-Brandes von der Stadtraum GmbH aus Berlin. „Mit diversen Photovoltaik-Anlagen und einer Elektro-Fahrzeugflotte hat die Stadt zwar einen Anfang bei den Energieeinsparungen gemacht“, leitete Apelt in das Thema ein. „Der größte Anteil des Energieverbrauchs in Hohen Neuendorf liegt jedoch bei den Haushalten und im Bereich der Mobilität. Hier gibt es enorme Einsparpotenziale, die wir gemeinsam realisieren wollen und können. Ich bin überzeugt, das wird sich langfristig lohnen.“

### Fünf Themengebiete und 55 Hektar Untersuchungsfläche

„Bei einem Quartierskonzept handelt es sich um ein Förderprogramm des Bundes zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung, in das die Bevölkerung einbezogen wird“, verdeutlichte Sophia Mielke den Wunsch, dass Bürgerinnen und Bürger aktiv Ideen und Kritik während der Erstellungsphase einbringen, die im Februar 2023 abgeschlossen sein wird.

Das Konzept bezieht sich nicht auf den ganzen Stadtteil Borgsdorf, sondern auf eine abgegrenzte Fläche von etwa 55 Hektar, die vom Fasanenweg im Norden bis zur Sperberstraße im Süden sowie von der Chausseestraße im Westen bis zum Hubertussee im Osten reicht. Heiderose Ernst erläuterte, dass die Begrenzung notwendig sei, um möglichst konkret und handlungsorientiert bei der Konzepterstellung

zu bleiben. Viele Erkenntnisse des Quartierskonzepts sollen später jedoch auf ganz Borgsdorf und sogar auf die ganze Stadt übertragbar sein.

Doch mit welchen Bereichen wird sich das Quartierskonzept im Einzelnen beschäftigen? „Im Fokus unserer Analyse stehen die Themen Energie, Mobilität, Bauliche Gestaltung, Klimaanpassung und Biodiversität“, zählt Winfried Müller-Brandes auf und Sophia Mielke konkretisiert: „Im Bereich der Gebäude schauen wir etwa, wo durch Solarthermie, Wärmepumpen, Photovoltaik und weitere Techniken eine bessere Energieeffizienz erzielt und die Wärmeversorgung optimiert werden kann. Bei der Klimaanpassung fragen wir, wie ein besseres Regenwassermanagement im Quartier funktionieren kann, etwa durch Dachbegrünungen oder ein Mulden-Rigolensystem. Beim Thema Mobilität denken wir natürlich an bereits bekannte und bewährte Systeme wie Sharing-Angebote oder ein Fahrradparkhaus.“

### Weitere Beteiligungsformate geplant

Die Gelegenheit für Fragen und Anregungen im Anschluss an den einführenden Vortrag nutzten zahlreiche Borgsdorferinnen und Borgsdorfer. Im Zuge der Erstellung werden die Borgsdorferinnen und Borgsdorfer noch viele weitere Möglichkeiten bekommen, sich aktiv ins Quartierskonzept einzubringen. (Text / Foto: din)

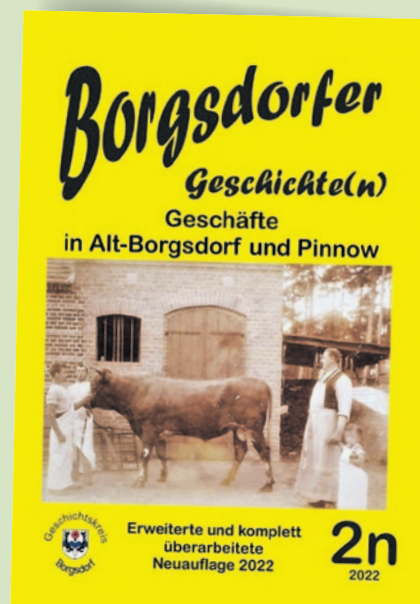
## Aus der Reihe „Borgsdorfer Geschichte(n)“

Neuaufgaben der Hefte 2 und 3 informieren über Geschäfte in Alt-Borgsdorf und Pinnow

**BORGSDORF** | Der Geschichtskreis Borgsdorf hat sein Heft 2 aus der Reihe „Borgsdorfer Geschichte(n)“ neu aufgelegt und im April veröffentlicht. Es beschäftigt sich mit Geschäften in Alt-Borgsdorf und Pinnow und berichtet nun auch vom ehemaligen Fahrrad-Händler Otto Rodewald aus Pinnow und der Spargel- und Obstplantage westlich vom Pioniersee und dem alten Gutshof. Der Verein entschied sich für die Neuaufgabe des vergriffenen Hefts aufgrund neuer Erkenntnisse nach der Auswertung des „Briesetal-Boten“, einem Lokalblatt zwischen den Jahren 1902 und 1943, sowie anderer Quellen. Das Heft erschien nun mit der gleichen Thematik, hat aber den Vermerk „n“ als Zeichen für den neuen und erweiterten Inhalt.

Eine Neuaufgabe des Hefts Nummer 3 ist ebenfalls aktuell in der Vorbereitung. (Text: Geschichtskreis Borgsdorf / din, Foto: Geschichtskreis Borgsdorf)

➔ Die Hefte können wie üblich in der Einhorn-Apotheke Borgsdorf erworben werden gegen einen Spendenbetrag von 4 Euro. Wer bereits ein älteres Heft 2 beziehungsweise 3 besitzt, kann die Neuaufgabe für 3 Euro erhalten. Die Spendengelder werden vom Verein eingesetzt für die Herstellung der Publikationen, für die Archivforschung sowie für Präsentationstechnik und Saalmieten.



## Gedenken zum Tag der Befreiung Hohen Neuendorfs

**HOHEN NEUENDORF** | Am 22. April 1945 marschierten Einheiten der sowjetischen Armee und der polnischen 1. Infanteriedivision in Hohen Neuendorf ein und beendeten, bereits 16 Tage vor der offiziellen Kapitulation des Deutschen Reichs am 8. Mai 1945, für Hohen Neuendorf den Zwei-

ten Weltkrieg. Zum Gedenken an diesen Tag legten die Stadt sowie mehrere Stadtverordnete und Bürgerinnen und Bürger am Jahrestag Kränze und Blumen am sowjetischen und polnischen Ehrenmal ab. Das Gedenken wurde in diesem Jahr still abgehalten. (Text / Foto: din)





## Aktion „Anradeln“ brachte 120 Radelnde nach Velten

**OBERHAVEL** | Insgesamt 120 Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer aus Oberhavel folgten dem diesjährigen Aufruf für eine Sternfahrt nach Velten am 30. April, um dort die Eröffnung des neuen Marktplatzes mitzufeiern. Ob auf dem Rennrad, dem Stadtfahrrad, dem Liegerad, mit Elektromotor oder ohne: Alle Teilnehmenden einte der Gedanke, die Freude am touristischen Radfahren zu verbreiten.

In Hohen Neuendorf trafen sich ganze 30 Fahrradfreunde am S-Bahnhof und setzten sich über das Invalidenviertel, den

Mauerweg und Hennigsdorf gen Velten in Bewegung. Vor allem Hohen Neuendorfs Klimaschutzmanagerin Heiderose Ernst freute sich über die rege Beteiligung am Event: „Das ist schön zu sehen, dass so viele Menschen in ihrer Freizeit aufs Rad steigen und dadurch fit und aktiv bleiben. Wichtig bleibt aber auch, dass Fahrräder nicht nur als Freizeitunterhaltung betrachtet werden. Gerade für die Wege des Alltags, etwa zur Arbeit oder zum Einkauf, sollte noch viel häufiger das Rad genutzt werden.“ (Text / Foto: din)

## Stadt überreicht Fördermittel an Sportvereine

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Auch 2022 erhalten Hohen Neuendorfs Sportvereine wieder eine finanzielle Zuwendung im Rahmen der städtischen Sportförderrichtlinie. Insgesamt 17 Vereine hatten im vergangenen Jahr, von verfügbaren 100.000 Euro, 83.020 Euro an Geldmitteln beantragt. Bürgermeister Steffen Apelt und Stadtverordneten-Vorsitzender Dr. Raimund Weiland überreichten am 11. April im Foyer des Rathauses die Zuwendungsbescheide symbolisch an Vertreterinnen und Vertreter der Vereine.



Vertreterinnen und Vertreter von Hohen Neuendorfs Sportvereinen kamen zur Übergabe der Sportförderung ins Rathaus.

„Ich weiß, die Sportvereine und ihre Mitglieder haben wegen Corona zwei schwierige Jahre hinter sich. Deshalb hoffe ich, dass die Förderung dabei helfen kann, Mitglieder zu binden und sogar neue hinzuzugewinnen“, so Bürgermeister Steffen Apelt in Richtung Vereine. „Sport ist ein Kitt unserer Gesellschaft und er ist in der für Kinder und Jugendliche besonders schweren Corona-Zeit umso wichtiger geworden. Denn unsere Vereine bieten ihnen sinnvolle Freizeitaktivitäten und die Bewegung stärkt ihr

Selbstbewusstsein.“ Apelt dankte zugleich den Stadtverordneten, die jährlich die Mittel für die Sportförderung im Rahmen der Haushaltsabstimmung freigeben.

Dr. Raimund Weiland hob bei der Übergabe die Rolle des Ehrenamts in der Vereinsarbeit hervor: „Für dieses Engagement dankt Ihnen die ganze Stadt.“ Er bemerkte auch, dass in den Vereinen tolle Integrationsarbeit geleistet wird, die aktuell durch die Aufnahme ukrainischer Geflüchteter wieder sehr wichtig sei. (Text / Foto: din)



## „Mach-Mit-Fit“ startet am 29. Mai

**HOHEN NEUENDORF** | Ein echtes Erfolgsmodell seit dem ersten Tag ist das kostenlose Sportangebot „Mach-Mit-Fit“. Als Projekt aus dem Bürgerhaushalt im Jahr 2019 erstmals gestartet, wurde es aufgrund der positiven Resonanz von der Stadt auch in den Folgejahren in den regulären Veranstaltungskalender aufgenommen. Und auch in diesem Jahr haben sich die drei Trainerinnen Christina Beilfuß, Jana Krüger und Hajnalka Rácz bereit erklärt, die sonntägliche Fitnessstunde von 10:30 bis 11:30 Uhr auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz anzuleiten. Los geht es am 29. Mai mit Übungsleiterin Beilfuß.

### Hingehen und mitmachen

Angeboten werden einfache sportliche Übungen bei Musik an der frischen Luft. Wer mitmachen möchte, kommt einfach zur Trainingszeit vorbei. Bitte Turnschuhe, Sportbekleidung, -getränke und ggfs. eine Matte mitbringen. Eine Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Regen findet das Angebot nicht statt. (Text/Foto: sk)

➔ Ob das Angebot stattfindet und welche Trainerin die jeweilige Stunde leitet, können Interessierte dem Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Stadt unter [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) entnehmen. Die letzte Outdoor-Fitnessstunde in diesem Jahr ist für den 9. Oktober geplant.

## Herzliche Einladung zum Rudern im Ruderverein Birkenwerder e. V.



**BIRKENWERDER** | Unser Verein hat etwa 100 Mitglieder und unser Bootshaus befindet sich am idyllischen alten Havelarm in Birkenwerder. Unser Sport ist das Wanderrudern, bei dem das gemeinsame Rudern in Mannschaftsbooten als Ausdauersport im Vordergrund steht. Die im Training erlernte Technik wird mit der Teilnahme an Touren auf den Flüssen und Seen der Umgebung belohnt. An Land ist auch Zeit zum Feste feiern oder für Spieleabende.

Wir laden alle Interessierten herzlich zu uns ein! Wir suchen vor allem Jugendliche, die das Rudern unter Anleitung ausprobieren oder erlernen wollen. Immer montags um 16:30 Uhr wird ein Training speziell für die Beginnerstufe angeboten.

Außerdem bist du mit Familie und Freunden schon jetzt herzlich eingeladen zu unserem **Tag der offenen Tür am Samstag, den 25. Juni**. Auch an diesem Tag wird es die Möglichkeit geben, ins Boot zu steigen.

**Welche Voraussetzungen solltest du mitbringen? Du ...**

... bist mindestens 12 Jahre alt und

... verbringst deine Freizeit gerne mit Sport und Spaß in einer tollen Gemeinschaft? Dann bist du bei uns richtig!

➔ **Noch Fragen? Melde dich gerne wie unten angegeben oder komm einfach vorbei.** Ruderverein Birkenwerder, Havelstraße 63B, 16547 Birkenwerder, Tel. 0152 33975001, E-Mail [jugend@rv-bkw.de](mailto:jugend@rv-bkw.de), [www.rv-bkw.de](http://www.rv-bkw.de)

Zum nunmehr vierten Mal findet das Mach-Mit-Fit unter Anleitung der Trainerinnen Christina Beilfuß, Hajnalka Rácz und Jana Krüger (v.l.) statt.





## Fünf Landesmeister aus Hohen Neuendorf

**HOHEN NEUENDORF** | Gleich fünf Schulsportmannschaften aus Hohen Neuendorf errangen in diesem Jahr die Landesmeistertitel im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“: So kamen die besten Mannschaften des Landes Brandenburg in den Wettkampfklassen IV männlich im Handball sowie im Zweifelderball von der Waldgrundschule. Das Marie-Curie-Gymnasium (MCG) gewann mit den Mannschaften Volleyball WK I (m), Volleyball WK III (m) und Basketball WK III (w) drei weitere Landesmeistertitel. Für die beiden letztgenannten Mannschaften ging die Reise weiter nach Berlin, wo vom 3. bis zum 7. Mai die Bundesfinale stattfanden. „Ihr könnt stolz auf euch sein. Nicht nur wegen der Titel, sondern weil ihr eine Teamleistung erbracht habt“,

lobte Hendrik Wendland die Sport- und Teamkompetenz der Jugendlichen bei der offiziellen Verabschiedung im Rathaus. In Vertretung des Bürgermeisters übergab der Fachbereichsleiter für Soziales jeweils einen Umschlag mit 200 Euro samt Anerkennungsschreiben als Motivation an die Mannschaften und dankte auch den Lehrkräften für ihre Arbeit.

„Talent gewinnt Spiele, Teamwork gewinnt Meisterschaften“, zitierte Grundschulleiter Holger Mittelstädt den Basketballspieler Michael Jordan. Er gratulierte dem Sportnachwuchs ebenso wie auch der Schulleiter vom MCG, Thomas Meinecke.

Bei den Bundesfinalspielen erkämpften die Basketball-Mädchen den 6. Platz. Die Volleyball-Jungs landeten auf Rang 5. Herzlichen Glückwunsch! (Text/Fotos: sk)

So sehen Landessieger aus! Gleich fünf Schulsportmannschaften aus Hohen Neuendorf errangen den Landesmeistertitel bei „Jugend trainiert für Olympia“.



## Ehrenamtliche für einen Senioren-Besuchsdienst gesucht

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Im Rahmen des Projekts „Seniorenlotse“ sucht die PuR gGmbH aktuell ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die im Rahmen eines Besuchsdienstes regelmäßig einen pflegebedürftigen Menschen in Hohen Neuendorf besuchen.

Die Personen sollten gern mit anderen Menschen Zeit verbringen und sozial eingestellt sein. Zuhören sowie erzählen, vorlesen, spazieren gehen oder kleine Besorgungen erledigen gehören zu den Tätigkeiten im Rahmen des Besuchsdienstes, der den Betroffenen eine Freude bereiten soll.

Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und zum Thema Demenz im Vorfeld geschult. Darüber hinaus gibt es eine fachliche Begleitung durch regelmäßige Gespräche mit der Projektkoordinatorin. (Text: PuR gGmbH / din)

➔ Wer Interesse an dem Ehrenamt hat, kann sich gern an die Seniorenlotsin für Hohen Neuendorf, Sabrina Bethke, unter den Nummern 0171 / 192 24 76 beziehungsweise 03302 / 499 99 16 wenden oder eine Mail schreiben an [sbethke@purggmbh.de](mailto:sbethke@purggmbh.de)



## Willkommen im Jugendbeirat

### STADT HOHEN NEUENDORF |

Der Jugendbeirat der Stadt, der die Stadtverordneten und die Verwaltung zu Themen berät, die den Alltag von Kindern und Jugendlichen berühren, ist nach 1,5 Jahren Wirken inzwischen gut etabliert im Stadtgeschehen.

Nach der ersten Vorstandswahl im Mai 2021 begann der Beirat damit, an der Spielplatzsatzung mitzuwirken und brachte Vorschläge für die Gestaltung einer neuen Freizeitanlage ein. Zudem wurde er bei der Neugestaltung des Bibliothekskonzepts zu Rate gezogen. Auch der „Rath“ war bei den Treffen des Beirats regelmäßig ein wichtiges Thema. In der Debatte geht es ihm vor allem darum, für die Bedürfnisse der Jugendlichen einzustehen, aber auch Verständnis für die Sorgen der Anwohnenden zu haben. Neben der politischen Arbeit ist es den Mitgliedern besonders wichtig, stetig in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen aus Hohen Neuendorf zu stehen. Eine gute Gelegenheit dafür sind die monatlichen Treffen im Wasserwerk.

### Neuer Vorstand, weitere Mitglieder gesucht

Kürzlich hat der Jugendbeirat einen neuen Vorstand gewählt, der fortan an der Verwirklichung der gemeinsam formulierten Ziele arbeiten wird. Darüber hinaus sucht der Beirat motivierte Mitglieder, die die Interessen junger Menschen in Hohen Neuendorf vertreten wollen. (Text: Jugendbeirat / din, Foto: Jugendbeirat)

➔ Wer Interesse an einer Mitwirkung hat, schreibt dem Beirat gern über Instagram (@jugendbeirat\_hohenneuendorf) oder per Mail an [jugendbeiratHN@web.de](mailto:jugendbeiratHN@web.de)



Die neuen Vorstandsmitglieder des Jugendbeirates (v.l.n.r.): Katharina Schreiber (Vorsitzende), Jonathan Salz (stellv. Vorsitzender), Charlien Sacher (Schriftführerin)

## Lieber gemeinsam als einsam

### Seniorenbeirat lädt ein zum Kaffeeklatsch am 15. Juni ins Rathaus

**HOHEN NEUENDORF** | Die in diesem Jahr neu gewählte Vorsitzende des Seniorenbeirats von Hohen Neuendorf, Renate Teßmann, und ihre Stellvertreterin, Ingeborg Mantyk-Hoffmann, und die weiteren Mitglieder des Beirats laden die Seniorinnen und Senioren aus Hohen Neuendorf ins Rathaus ein. Am Mittwoch, den 15. Juni 2022, von 15 bis 17 Uhr stellt sich der Seniorenbeirat bei

Kaffee und Kuchen vor und möchte dabei mit allen ins Gespräch kommen.

„Wir vertreten Ihre Interessen gegenüber der Verwaltung und dem Stadtparlament. Gern sprechen wir mit Ihnen über die Themen, die für Sie wichtig sind“, lädt Ingeborg Mantyk-Hoffmann zum Plausch in entspannter Atmosphäre ein. (Text: Seniorenbeirat / din)





## Neue Bücherpaten gesucht

**HOHEN NEUENDORF** | Für die Bücherzelle in der Schönfließener Straße werden eine oder mehrere neue Bücherpatinnen oder -paten gesucht. In den ersten vier Jahren betreuten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften „Schreibmut“ und „Buchzeit“ vom Kulturkreis Hohen Neuendorf den gut frequentierten Bücherschrank. Im letzten Jahr übernahm der gelernte Bibliothekar Harald Baumeister diese ehrenamtliche Aufgabe. Aufgrund seines Wegzugs aus Hohen Neuendorf sucht die Stadt nun erneut freiwillige Helferinnen und Helfer.

### Aufgaben der Bücherpaten

Die Hauptaufgabe der Patinnen und Paten besteht darin, die Bücherzelle in einem ansehnlichen Zustand zu halten. Sie prüfen regelmäßig Zelle und Inhalt, sortieren Neuzugänge nach Kategorie und Qualität,



So sollte die Bücherzelle optimalerweise aussehen, damit sie sinnvoll genutzt werden kann. Für diese Aufgabe sucht die Stadt neue ehrenamtliche Bücherpatinnen oder -paten.

entsorgen Unbrauchbares und informieren die Stadt über Beschädigungen oder Verschmutzungen des Bücherschranks.

### Was gehört in den öffentlichen Bücherschrank?

Sinn des öffentlichen Bücherschranks von Bürgern für Bürger ist es, den Nutzerinnen und Nutzern unabhängig von Öffnungszeiten lesenswerte Bücher kostenfrei zum Mitnehmen bzw. Ausleihen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören Romane, Krimis, Kinderbücher, Sachbücher und Ratgeber zu Themen von Allgemeininteresse (z.B. Kochbücher, Reiseführer, Beziehungen...) oder populärwissenschaftliche Literatur.

### Was gehört nicht in den öffentlichen Bücherschrank?

Nicht in den Bücherschrank gehören: kaputte, verdreckte Bücher, Literatur in altdeutscher Schrift, veraltete Wörterbücher und (Fach-)Handbücher, CD-Roms,

Zeitschriften und Werbung. Kisten voller Bücher in oder neben der Zelle erschweren die Arbeit ungemein und werden im Zweifelsfall ungelesen entsorgt. Wenn die Bücherzelle voll ist, stehen in Bergfelde, Birkenwerder und Borgsdorf weitere Bücherschränke zur Verfügung. Die Bücherzelle ist keine Altpapiertonne!

### Appell an alle Nutzerinnen und Nutzer

Um zu verhindern, dass die Bücherzelle aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs gesperrt werden muss, werden alle Nutzerinnen und Nutzer gebeten, sich an die Spielregeln zu halten und die Paten in ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen! (Text/Foto: sk)

➔ Wer sich vorstellen kann, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen (gerne auch erstmal zur Probe), kann sich per Mail an [marketing@hohen-neuendorf.de](mailto:marketing@hohen-neuendorf.de) bzw. telefonisch an (03303) 528-232 wenden.

## Die goldene Stimme aus Bulgarien in Birkenwerder



Bariton Dilian Kushev sang am 25. April 2022 mit seiner „goldenen Stimme“ in der evangelischen Kirche Birkenwerder.

Bariton Dilian Kushev war am 23. April 2022 zu Gast in der evangelischen Kirche Birkenwerder und verzauberte zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit seiner Stimme und Melodien verschiedener Genres und aus aller Welt.

**BIRKENWERDER** | Seit zehn Jahren sei Dilian Kushev Stammgast in Birkenwerder, berichtete der Bariton, und auch am 23. April freute er sich wieder sehr auf sein Konzert in der evangelischen Kirche. „Welcher Künstler freut sich nicht auf sein Konzert?“, fragte er amüsiert.

Dass er drei Stunden zuvor bereits ein Konzert in Berlin gegeben hatte, war ihm weder in der Euphorie noch in der Stimme anzumerken. Im Gegenteil: Eine Stunde lang unterhielt er rund 30 Besucherinnen und Besucher mit seiner kraftvollen und gleichzeitig sanften und sehr gefühlvollen Stimme.

### Repertoire begeisterte die Zuschauer

Sein Programm bestand an diesem Abend aus sakralen Liedern wie „Ave Maria“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“, Hits der Popmusik, die er klassisch interpretierte, wie „Hello“ von Lionel Richie, Opernarien und internationalen Volksliedern. Ein ukrainisches Volkslied moderierte Kushev mit einer kurzen, bewegten Zwischenansprache an: „Wir bitten unseren lieben Gott in diesen Zeiten um Gesundheit, Liebe und Frieden.“ Auf dieses Stück folgte noch lauterer Applaus. Nicht nur stimmlich beeindruckte der Bariton, auch seine Ausstrahlung und sein Auftritt waren sehr sympathisch. (Text / Foto: os)



## Kulturkreis bietet Deutschkurse für Menschen aus der Ukraine an

**HOHEN NEUENDORF** | Der Kulturkreis Hohen Neuendorf bietet als sprachliche Erste Hilfe Deutschkurse für Ukrainerinnen und Ukrainer an. Sie finden seit Anfang April in kleinen Gruppen jeweils vormittags in der Kulturwerkstatt, Karl-Marx-Straße 45, 16540 Hohen Neuendorf, statt und werden von erfahrenen Fremdsprachen-Lehrerinnen angeleitet. (Text: Kulturkreis)

➔ Interessenten an dem Sprachkurs sind weiterhin sehr willkommen. Bitte per Mail an: [info@kulturkreis-hn.de](mailto:info@kulturkreis-hn.de) und mit Angabe des ungefähren sprachlichen Ausgangsniveaus. Für die Teilnahme ist ein tagesaktueller Test (eigener Schnelltest genügt) erforderlich.

## Bürgersprechstunde der Stadtverordnetenversammlung in Bergfelde

**BERGFELDE** | Der SVV-Vorsitzende Dr. Raimund Weiland lädt gemeinsam mit allen Fraktionen die Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Bürgersprechstunde der SVV am 1. Juni 2022 ab 18.30 Uhr in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Bergfelde, Triftstraße, ein. Schon ab 18 Uhr macht der Löschzugführer Thomas Bruch für Interessierte eine Führung durch das Feuerwehrdepot. (Text: Dr. Raimund Weiland)

## Weitere Termine

**JEDEN 2 + 4 DIENSTAG | 16 – 18 UHR**

Sprechstunde der Freiwilligenagentur

Veranstalter: Frau Koss,

Tel.: 0171 3385151,

E-Mail: [freiwilligenagentur@birkenwerder.de](mailto:freiwilligenagentur@birkenwerder.de)

[birkenwerder.de](mailto:freiwilligenagentur@birkenwerder.de)

Ort: Rathaus,

kl. Besprechungsraum 203

**JEDEN DI. | 10 – 11 UHR**

Projekt Medienkompetenz

Unterstützung im Umgang mit technischen Geräten – Die Schüler und Schülerinnen der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder bieten Unterstützung an.

Telefonische Anmeldung unter 03303 72946 913, Kosten 3 Euro pro Person und Stunde

Ort: Regine-Hildebrandt-Gesamtschule

**SA. 04.06. | 14 UHR**

Ortsgeschichte im Gespräch

Kriegsdenkmäler in Hohen Neuendorf und Nachbarorten: Schon kurz nach dem Ende des I. Weltkrieges errichtete man bei uns Denkmäler für die Kriegstoten. Wie kam es dazu? Wer waren die Initiatoren, und welche Ziele verfolgten sie? Der Geschichtskreis im Kulturkreis lädt zur öffentlichen Geschichtsrunde ein.

Ort: Kulturremise Hohen Neuendorf

Ort: Kulturremise Hohen Neuendorf

**FR. 10.06. | 19 UHR**

Lesung mit Wilfried Hildebrandt und Martin Woiatke

Im Rahmen der Lesereihe „Schreib-Mut spezial“ stellen zwei Autoren ihre Bücher vor. In „Die Besserwisser von Isoland“ beschreibt Wilfried Hildebrandt wie aus einem Badeverbot, das wegen Gesundheitsgefahren für die Inselbewohner verhängt wird, eine Kettenreaktion entsteht, die in einer furchtbaren Katastrophe endet. Mit „Bunker 11“ stellt Martin Woiatke ein Buch vor, das in die Zeit des Kalten Krieges zurückführt: Als die Sowjets 1990 ihre Truppen aus der DDR abziehen, stürzt ein sowjetischer Bomber in die Ostsee. Mit ihm ein nuklearer Sprengkopf. War es ein Unfall oder Sabotage?

Der Eintritt zur Lesung kostet 6 Euro (4 Euro erm.).

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

Ort: Kulturremise, Karl-Marx-Str. 24

# Kunst im Druck – neue Ausstellung in der Galerie 47

Am 30. April 2022 feierte die Galerie 47 in Birkenwerder Vernissage der Projekt-Ausstellung „Kunst im Druck“. Zu sehen waren Werke, die in verschiedenen Workshops mit Kindern und Jugendlichen, Senioren und allgemein Kunstinteressierten entstanden sind.

**BIRKENWERDER** | Anlässlich des Tags der Druckkunst am 15. März haben die Mitglieder der Galerie 47 in diesem Jahr nicht nur die Ausstellung „Kunst im Druck“ mit 21 künstlerischen Positionen zum Thema kuratiert, sondern auch verschiedene Workshops für Birkenwerders Bürgerinnen und Bürger organisiert, die im März und April stattfanden. Die Ergebnisse der Workshops waren in einer zweiwöchigen Ausstellung in der Galerie 47 zu sehen.

## Kurse für alle Altersgruppen

Im Jugendclub CORN fanden Workshops zum Thema „Einstieg in die Drucktechniken anhand einfacher Verfahren“ für Kinder und Jugendliche statt. Hier konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Anleitung an Gemüse-Druck mit Kartoffeln und Möhren, Hochdruck mit verschiedenen Materialien, Frottagen und Siebdruck auf T-Shirts versuchen. Es seien bewusst kindgerechte Drucktechniken gewählt worden, um an die künstlerische Tätigkeit heranzuführen, erklärte Sekulla. Damit sei ein erster Schritt getan, denn „Kunst ist ansteckend wie ein Virus.“

Im „Treffpunkt“ Birkenwerder probierten sich Seniorinnen mit Kursleiterin Barbara Zeisberg am Gelatine-Druck. Die Technik ermögliche, dass „fast immer für jeden etwas Schönes herauskommt“, so Zeisberg. Ein weiterer Workshop „Vom Entwurf bis zum Druck“ wurde von Angela Schröder in der Galerie 47 angeboten.



Die Galerie 47 zeigt bis zum 14.5.22 Ergebnisse verschiedener Druck-Workshops.

Die Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder und die Grundschule Borgsdorf nutzten den Tag der Druckkunst als Anlass, um im Unterricht Drucktechniken zu probieren. Auch hiervon waren Ergebnisse Teil der Ausstellung.

## Künstlerische Tätigkeit und Begegnungsort

Die Nachfrage nach den Workshop-Plätzen sei enorm gewesen, was die Galerie 47 darin bestätigte, in Zukunft häufiger

Workshops zu Ausstellungen anzubieten. Das künstlerische Bedürfnis und Verständnis entstehe durch die künstlerische Tätigkeit, erklärte Sekulla. Dabei würden Gedanken frei, die man durch Worte nicht ausdrücken könne. Die Mitglieder der Galerie 47 wollen alle Generationen mit ihrem Angebot ansprechen. Die Galerie 47 und die Workshops sollen, neben der Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen, auch Orte der Begegnung bieten. (Text / Foto: os)

# 150 Werke beim ersten Kinderkunst-Award



**BORGSDORF** | Am 1. Mai 2022 öffnete die Dorfkirche Pinnow ihre Türen für Kunst und Musik. Der Tag bot die Vernissage des 1. Kinderkunst-Awards in Hohen Neuendorf und die Saisonöffnung der Kreismusikschule Oranienburg.

Während des kurzweiligen Programms wurden die Sieger der fünf teilnehmenden Grundschulen prämiert. Dies geschah in zwei Kategorien (1.-3. und 4.-6. Klasse), mit jeweils drei Platzierungen. Die ersten Plätze belegten Emily (2. Klasse) aus der Mosaik Grundschule und Lennia (6. Klasse) aus der Pestalozzi Grundschule in Birkenwerder.

Thematisch setzten sich die Kinder mit Hilfe verschiedener künstlerischer Techniken mit dem Thema „Das Glück vor meiner Tür“ auseinander. Es sind etwa 150 Bilder ausgestellt. (Text / Foto: Silvia Sebastian)

➔ Die Ausstellung ist bis Mitte Juni in der Dorfkirche Pinnow immer samstags und sonntags von 14-17 Uhr zu besichtigen.

Außerdem lasen: Ingrid Gabriel (die moderne Arche), Wilfried Hildebrand (eine deutsch-polnische Liebe), Hans Helbig (Liebe mit Avatar), Kathrin Höhne (Irrwege eines Notenschlüssels), Martin Voitke (das Wurmloch).



## Worte, Wege, Wochenende

### Hohen Neuendorfer Autoren lasen im Rathausfoyer zum Thema Umwege-Irrwege-Abwege

**HOHEN NEUENDORF** | Für die mehr als 30 Zuhörer, die den Schriftstellern aus ihrer Nachbarschaft lauschen, ist der Weg ins Rathaus am Freitagabend sichtlich kein Irrweg gewesen. Gleichzeitig konzentriert und entspannt lassen sie sich von den unterschiedlichsten Texten ins Wochenende führen. Und zum Thema passt auch

die Musik, die Nadja Felscher mit warmer Stimme und Robert Sander mit klaren Gitarrentönen in das Programm einflechten.

„Lebenswege“ heißt das Gedicht von Ulrike Neumann, das den Abend eröffnet, und sofort erscheint ein Bild von verschlungenen Wegen vor dem inneren Auge. Während

Renate Borgwardt die Phasen ehelichen Zusammenlebens durchdekliniert, fängt die jeweils passende Altersgruppe an zu lachen. So geht es weiter, freundlich vergangene Zeiten beschwörende Texte wechseln sich mit utopischen Geschichten ab. Dann stöbert wiederum Mara Paap in Erinnerungen, die verstörend und erschreckend wirken. Beinahe erlösend wirken da die Regentropfen, die die Musiker der Gitarre und eigenen Stimme mit „Waters of March“ entlocken.

Besonders interessant wird es, als Uwe Sell in seinem Text eine Verbindung zwischen Literatur und Gegenwart herstellt. Auf einmal beschäftigt sich Literatur mit Literatur und der Autor vermag die Frage nicht zu entscheiden, ob Science-Fiction-Bücher mit ihren Utopien nicht dabei sind, die Realität zu übernehmen – zu ähnlich scheinen die erdachten Welten heutigen Problemen.

Verfremdete Märchen, Reiseerinnerungen und „Per Fön ins Universum“, den Gästen werden viele Wege angeboten, sich Gedanken zu machen. Die Stimmen der Hohen Neuendorfer Autoren spielen in verschiedenen Tonarten mit dem Thema „Umwege-Irrwege-Abwege“. Einig sind sie sich vielleicht darin, die großen Aufreger der Zeit nicht zu ihrem Thema zu machen, sondern sich einen ironischen Blick auf das Leben zu bewahren.

Am 10. Juni lesen sie dann wieder eigene Texte in der Remise des Kulturkreises. (Text / Foto: dd)

## Kulturkreis startet eine Klassik-Reihe

### Lieder von Brahms, Schumann und Strauss zum Auftakt am 28. Mai

**HOHEN NEUENDORF** | Zum ausklingenden Wonnemonat Mai präsentiert der Kulturkreis Hohen Neuendorf ein exquisites Klassikkonzert und feiert damit zugleich den Beginn einer neuen Konzertreihe. Unter dem Titel „Die Mainacht“ spielt die Konzertpianistin und Universitäts-Professorin Helen Collyer gemeinsam mit drei fortgeschrittenen Gesangs-Studierenden Lieder der Romantik von Johannes Brahms, Robert Schumann und Richard Strauss. Kurze Erläuterungen und Geschichten zu den Stücken sollen das Hörerlebnis noch weiter intensivieren.

Am Sonnabend, 28. Mai, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), lädt der Kulturkreis Hohen Neuendorf zu diesem Klassik-Erlebnis ins Foyer des Neuen Rathauses. Ein Klassik-Musikfest soll dann ein festes Event im jährlichen Kalender werden. (Text: Kulturkreis / din, Foto: Kulturkreis)

➔ Tickets gibt es für 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) im Vorverkauf in der Buchhandlung Behm oder online auf <https://ticket.kulturkreis-hn.de/>



**SA. 18.06. | 18.30 UHR**

**Nico Santos live**

Präsentiert von MW - SPORT GMBH & DER BIERBARON. Mit „Rooftop“ stürmte Nico Santos 2017 die Charts. Mit seinen 26 Jahren zählt er längst zu den erfolgreichsten deutschen Songwritern. Nach dem Duett mit Lena „Better“ lieferte Nico Santos 2019 mit seiner Single „Play With Fire“ musikalischen Nachschub.

Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

**SO. 19.06. | 16 UHR**

**Sommerkonzert in der Kirche Birkenwerder**

Im Rahmen der Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land Brandenburg präsentieren die Kammerensembles der Musikwerkstatt Eden Werke von Barock bis Moderne. Die Leitung hat Yannick Wirner. Es wird um Spenden gebeten, die der Sanierung der Orgel zugute kommen.

Ort: Evangelische Kirche Birkenwerder

**FR., 24.06. | 14 – 20 UHR**

**30 Jahre – Zweckverband Fließtal**

Programm: Entertainment-Duo „Diese Typen“, Bungee, Trampolin, Hüpfburg, Clown, Karussell und leckeres Essen & Getränke  
Ort: Parkplatz Frankenstraße / Ecke Hauptstraße in Bkw

**SA. 25.06. | 15 – 18 UHR**

**Tag der Architektur**

Der Förderverein Kulturpark Birkenwerder e.V. lädt ein.  
Ort: Kulturpumpe (altes Wasservwerk in Birkenwerder)

**SA. 25.06. | 17 UHR**

**Konzert des Mädchenchors**

Nach der Neugründung im November 2021 geben der Mädchenchor Hohen Neuendorf und Neele Kilanowski ihr Debüt in der Dorfkirche Stolpe. Von John Dowland über Cesar Bresgen bis Rio Reiser und Danger Dan werden vielfältige Chor- und Solostücke zu hören sein.

Ort: Dorfkirche Stolpe

**SO. 26.06. | 15 – 17 UHR**

**Mit Gesang in den Sommer**

Anmeldung unter:  
[www.waldschule-briesetal.de](http://www.waldschule-briesetal.de)  
Ort: Waldschule Briesetal, Bries Nr. 13

**Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Infos und weitere Veranstaltungen unter [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) und [www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)**

Beate Krause und Thomas Heyn von der Musikschule Hohen Neuendorf, die seit nunmehr 10 Jahren besteht.



## „Musikmachen ist eine enorme Bereicherung“

Hohen Neuendorfs Musikschule feiert 10-jähriges Jubiläum

**HOHEN NEUENDORF** | „Wir haben wahrlich gute und viele Gründe, stolz auf das Erreichte zu sein“, sagen Beate Krause und Thomas Heyn unisono. Die Leiterin der Musikschule Hohen Neuendorf e.V. und der Vorstandsvorsitzende des Vereins feiern in diesem Frühling das zehnjährige Jubiläum der Schule, in der junge und erwachsene Schülerinnen und Schüler Instrument- sowie Gesangsunterricht erhalten können. „Inzwischen haben 400 Menschen von 1,5 Jahren bis ins Rentenalter einen Vertrag bei uns und es gibt 36 Lehrerinnen und Lehrer, die die verschiedensten Instrumente anbieten. Selbst die Corona-Zeit hat diese positive Entwicklung nicht unterbrochen“, berichtet Beate Krause, die selbst als Klavierlehrerin tätig ist. Musikunterricht kann auch in Bergfelde und Borgsdorf genommen werden. Darüber hinaus gibt es Zweigstellen der Musikschule in Birkenwerder und im Mühlenbecker Land. Für die Zukunft wünscht sich Beate Krause noch eine Expansion nach Schildow.

### Eine wichtige Ergänzung für die Entwicklung

Warum die Nachfrage nach Unterricht ungebrochen groß ist, weiß Thomas

Heyn, der Gitarre unterrichtet: „Musik machen macht erwiesenermaßen intelligenter. Darüber hinaus ist es eine enorme Bereicherung für die charakterliche Entwicklung und es stärkt das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten.“ Längst habe sich der Musikschulunterricht auch von seinem eher strengen Image befreit. „Es geht uns um das gemeinschaftliche Erarbeiten von neuen Fähigkeiten und Stücken. Die Kinder und Jugendlichen haben dabei immer ein Mitspracherecht und bringen ihre individuellen Wünsche ein.“

### Kurse für Kinder ab 1,5 Jahre

Nicht nur der musikalische Einzelunterricht erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Mit der Eltern-Kind-Gruppe, der musikalischen Früherziehung und dem Instrumentenkarussell bietet die Musikschule äußerst vielfältige Kurse für die ganz Kleinen, für die das Erlernen eines Instrumentes noch eine zu große Herausforderung wäre. (Text / Foto: din)

➔ Weitere Informationen zu den Unterrichtsmöglichkeiten auf [www.musikschule-hohen-neuendorf.de](http://www.musikschule-hohen-neuendorf.de)

## Kirchenchorfest am 19. Juni

Verleihung der Zelter-Plakette wird gefeiert

**HOHEN NEUENDORF** | Mit einem Kirchenchorfest und einem Gemeindefest soll am Sonntag, 19. Juni, 14 Uhr, in der evangelischen Kirche Hohen Neuendorf die Verleihung der Zelter-Plakette an den Kirchenchor Hohen Neuendorf im November 2021 nachgefeiert werden. Die Zelter-Plakette ist eine Auszeichnung, die Chören verliehen wird, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik erworben haben und seit mehr als 100 Jahren wirken. Die Auszeichnung ehrt vor allem die jahrzehntelang treuen Chormitglieder und besonders den früheren Leiter, Kirchenmusikdirektor und Landesposaunenwart i. R. Johannes Winter, der den Kirchenchor Hohen Neuendorf über mehr als 30 Jahre geleitet hat.

In der musikalischen Andacht zu Beginn soll auch ein kurzer Einblick in die Geschichte des Kirchenchores gegeben wer-

den. Es singt der dann 115 Jahre alte Kirchenchor Hohen Neuendorf unter Leitung von Kantor Christian Ohly.

Auch der Kinderchor unter Leitung von Kantorin Gudrun Heinsius wird auftreten. Beim anschließenden Gemeindefest soll es neben Kaffee und Kuchen Musik- und Singangebote für alle Generationen geben. (Text: Christian Ohly / din, Foto: Archiv der Kirchengemeinde Hohen Neuendorf-Stolpe)



## Carrera-Rennen beim CORN PRIX

**BIRKENWERDER** | Am Samstag, 23. April 2022, fand im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN der große CORN PRIX statt. Dabei handelt es sich um ein Rennen mit digitalen Carrera-Autos. Bürgermeister Stephan Zimniok eröffnete das Rennen mit den Worten: „Viel Spaß beim Fahren und ich bin stolz darauf, dass das Geld hier so gut angelegt wurde. Auch dem CORN-Team ein Riesendank für das tolle Event.“ Alle der 47 Teilnehmenden wurden zu Beginn in sechs Teams eingeteilt. Das Rennen dauerte insgesamt 3,5 Stunden. Alle zehn Minuten wurde im Team ein Fahrer gewechselt. Zwei Mitglieder jedes Teams hatten sich um die Bahn herum positioniert, um herausgefallene Autos wieder in die Bahn zu setzen. Das Rennen war bis zum Schluss spannend mit einer sensationellen Stimmung unter den Kontrahenten. Der Hauptpreis, ein Essen in der Himmelspagode im Wert von 120 Euro, holte sich das Team von Jasper Tittelbach. Weitere Mitfahrer/-innen waren Stephanie Haupt, Erik Hinz, Theo Marske, Noah Endler, Timo Guttad und René Gleich. Im zweiten Halbjahr ist schon der nächste CORN PRIX geplant. (Text / Bild: CORN-Team)



### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)  
Gemeindeverwaltung Birkenwerder:  
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

#### Redaktionsteam:

Daniel Dinse (din), Susanne Kübler (sk),  
Simone Schreck (ssch), Dana Thyen (dt)

#### Freie Journalisten:

Daria Doer (dd), Inga Dreyer (id),  
Oona Specht (os)

#### Gestaltung:

Agentur Sehstern Hohen Neuendorf,  
beworx (Beate Autering, Beate Stangl)

**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

**Vertrieb:** ZSS Zustellservice Scheffler

**Verteilung:** Kalenderwochen 20-21/2022

**Auflage:** 14.300 Exemplare

#### Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
☎ (03303) 528 0

Fax: (03303) 528 4100

<http://www.hohen-neuendorf.de>

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199

Erster Beigeordneter/Hauptamt: ☎ 528 210

Bauamt: ☎ 528 122

Stadtservice: ☎ 528 240

Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188

Soziales: ☎ 528 134

Finanzen: ☎ 528 124

Marketing: ☎ 528 145

Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195

#### Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34  
16547 Birkenwerder  
☎ (03303) 290 0

Fax: (03303) 290 200

<http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister: ☎ 290 129

Sekretariat: ☎ 290 128

Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108

Steuern: ☎ 290 115

Bildung & Soziales: ☎ 290 135

Bauverwaltung: ☎ 290 143

Umwelt: ☎ 290 132

Ordnung & Sicherheit:

☎ 290 133/134

Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Tourismusbüro: ☎ 290 147

**Nächste Ausgabe: 25.06.2022 (Redaktionsschluss: 07.06.2022)**

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.